



Nach Gold bei den Deutschen Meisterschaften jetzt Silber bei der Weltmeisterschaft: Florian und Felix Blümmel freuen sich schon auf die nächste WM in Japan. Foto: Privat

Kein Meckern und Hadern

Langenselbolder Bruderpaar Blümmel mit WM-Silber im Kunstradfahren zufrieden

Kunstradfahren (ag/thb). Den ganz großen Coup haben sie verpasst, zufrieden können sie trotzdem sein: Das Bruderpaar Felix (23) und Florian (25) Blümmel vom RC Langenselbold hat bei der Kunstrad-Weltmeisterschaft in Stuttgart zum zweiten Mal in Folge die Silbermedaille in der Zweier-Disziplin gewonnen.

Dabei waren die Brüder in absoluter Topform in die baden-württembergische Landeshauptstadt gefahren und hatten nach einer guten Saison und dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft kürzlich in Hamburg durchaus Hoffnung aufs erste WM-Gold ihrer Karriere gehegt.

Hinzu kamen die insgesamt 18 000 Zuschauer – darunter Freunde und Familie –, die drei Tage lang für Gänsehautatmosphäre und zusätzlichen Ansporn bei der Heim-WM in der Stuttgarter Porsche Arena sorgten. Es war also alles angerichtet für den großen Triumph.

Doch wie schon im Vorjahr bei der WM in Portugal scheiterten Felix und Florian Blümmel erneut an den Topfavoriten Stephan Rauch und Ann-Kathrin Egert aus dem unterfränkischen Langenprozelten. 141,23 Punkte holte das gemischte Paar im finalen Lauf, die Blümmels kamen nur auf eine Wertung von 129,39 Zählern. „Wir hät-

ten natürlich gerne gewonnen, aber da hilft kein Meckern und kein Hadern, wir sind mit der Vizeweltmeistertitel durchaus zufrieden“, lautete das Fazit von Florian Blümmel nach seiner Heimkehr aus Stuttgart. Seine Trainerin Ursula Zörner gestand neidlos ein, dass Rauch/Egert „einfach super gut“ gefahren seien und völlig verdient gewonnen hätten.

Bereits beim Qualifikationslauf fürs Finale lieferten die späteren Weltmeister einen starken Auftritt ab und verwiesen Florian und Felix Blümmel auf Rang zwei. Der Druck war entsprechend groß, als Rauch/Egert dann auch im Endlauf keine Schwäche zeigten und eine hervorragende Wertung von 141,23 Punkten vorlegten. Das Geschwister-Duo, das als letztes Starterteam aufs Parkett durfte, war also gezwungen, seine bisherige Saisonbestleistung von 139,85 Punkten von den Deutschen Meisterschaften noch zu toppen. Als die Beiden jedoch gleich zu Beginn ihrer Kür vom Rad stürzten, war die Sache bereits gegessen. Florian Blümmel: „Ich wäre gerne ohne Sturz durchgefahren, aber auch das hätte an dem Tag nicht für den Sieg gereicht.“ Auf dem dritten Platz folgte das Duo Hin Bon Ip und Pok Man Yu aus Hongkong.

Was bleibt ist die Vorfreude und die Hoffnung auf die nächste Weltmeisterschaft

2011 in Japan. Der amtierende Weltmeister wird dann nicht mehr dabei sein, Rauch/Egert haben ihre Kunstradkarriere an ihrem Höhepunkt aus beruflichen Gründen an den Nagel gehängt. Einfacher wird es für Florian und Felix Blümmel damit aber dennoch nicht. Im Gegenteil, meint Zörner sogar: „Die Konkurrenz aus Hongkong und Österreich wird immer stärker und außerdem kommen bei uns in Deutschland einige extrem gute Teams aus der Jugend hoch.“

Auch die Blümmels hatten vor einiger Zeit in Erwägung gezogen, einen Schlusstrich zu ziehen, bis sie sich dann doch dazu entschlossen, noch mindestens zwei weitere Jahre dranzuhängen: „Man wird ja auch nicht jünger und irgendwann wird es Zeit für das wirkliche Leben“, meint Florian Blümmel. „Allerdings erleben wir eben unseren zweiten Frühling und wenn man ganz oben ist, will man das erstmal auch bleiben.“ Das Potenzial dafür sieht Zörner allemal. „Wir haben einige neue Übungen mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad im Programm, die jetzt noch nicht ganz saßen, aber im kommenden Jahr wollen wir damit unsere Punkte deutlich aufstocken.“ Insgesamt holte die deutsche Delegation in Stuttgart fünf Gold- und vier Silbermedaillen.